

TIPPS

Ferienlaune und Party im Biergarten

Duderstadt. Mit der „Friday-Dance-Party“ startet am Freitag, 28. Juni, das erste Ferienwochenende in der Duderstädter Musikwerkstatt, Industriestraße 17. DJ United liefert einen Mix aus Charts, Electro, House, Party und Black. Am Sonnabend, 29. Juni, geht es weiter mit Musik der 80er und 90er von DJ Silverred auf der Ü-30-Party. Beginn ist an beiden Tagen um 22 Uhr, auch der Biergarten ist geöffnet ny

Thanas spielt live bei der Feuerwehr

Teistungen. Auf dem Feuerwehrfest am Sonnabend, 29. Juni, sorgt die Partyband Thanas für Tanzlaune. Beginn ist um 21 Uhr im Festzelt auf dem Kirmesplatz. ny

Klangwelt abseits des Mainstream

Göttingen. Die Klangwelt ist am Freitag, 28. Juni, ab 23 Uhr wieder im Göttinger Exil, Prinzenstraße 13, zu hören. Abseits des Mainstream gibt es EBM, Indie, Wave, Pop und 80er, aber auch einige Newcomer. ny

Sommerprogramm im Backsteinhaus

Duderstadt. Das Duderstädter Backsteinhaus, Spiegelbrücke 13, bietet zum Beginn der Sommerferien ein Programm mit viel (Live-)Musik an. Am heutigen Mittwoch, 26. Juni, geht es los unter dem Motto „Sunny Holidays“. DJ Speedi legt ab 20 Uhr rockige Klänge auf. Am Sonnabend, 29. Juni, geht es weiter mit der vierteljährlichen Backsteinhaus-Party. Hier stehen die Ärzte, Toten Hosen und Rammstein im Mittelpunkt. Live spielen die Gelsenkirchener Bands Afterdrunk und Blind Pilots am Sonnabend, 6. Juli, ab 21.30 Uhr. ny

Kontakt zur JuSe

Lokalredaktion
Sekretariat 05527/9827-0
Claudia Nachtwey (ny) erreicht ihr immer dienstags in der Redaktion 05527/9827-14
redaktion@eichsfelder-tageblatt.de



Chaotischer Vorspann: Janine Blond im Einsatz...



...oder Titanic vor dem Untergang.



Beerdigung: Mitschülerin Clara ist tot, die Freunde trauern.

Mord mit Happy End

Theater-AG des Eichsfeld-Gymnasiums präsentiert eigenes Stück in vier Aufführungen

VON CLAUDIA NACHTWEY

Duderstadt. Die junge Clara ist tot. Erschreckende Hinweise und merkwürdige Zufälle lassen vermuten: Das war kein Unfall. Doch wer bei dem Stück „Once upon a time – a few mistakes ago...“ (Es war einmal – ein paar Fehler zuvor...) ein Trauerspiel vermutet, liegt falsch.

13 Schülerinnen von der 5. bis 8. Klasse haben sich in der Theater-AG des Eichsfeld-Gymnasiums (EGD) unter dem Projektnamen „1. FC Theater“ zusammengefunden und unter Anleitung der Theaterpädagogin Gerdi Fricke ein Jugendstück selbst entwickelt. Hier geht es um Liebe, Eifersucht, Freundschaft – und um Mord. „Wir haben erst nur kleine Szenen improvisiert und die dann zusammengefügt“, beschreibt Celine Blind die Anfänge zu Beginn des Schuljahres. „Uns interessieren Jugendthemen, aber es darf auch spannend und mörderisch sein“, erklärt Ronja Bleckert die Themenauswahl, und die anderen stimmen zu.

Aus den Szenen-Fragmenten sei dann irgendwann das ganze Stück entstanden, und zur Premiere am vergangenen Montagabend war die Aula der Astrid-Lindgren-Schule (ALS) mit etwa 50 Eltern, Verwandten und Freunden gut besetzt. Es folgten am gestrigen Dienstag drei weitere Aufführungen am Vormittag nur für Schüler.

Zu Beginn moderierte Ronja, und es ging einiges schief: Sie-



Gelungener Auftritt: Theaterpädagogin Gerdi Fricke (Mitte) wird beschenkt, Lars Bednorz (rechts) dankt für den Einsatz der AG. Schauenberg

ben Zwerge verbreiteten Chaos, die Titanic ging unter und James Bond hieß Janine Blond und wurde vom Hexenschuss getroffen. Nach den lustigen Episoden, die im Kino unter Vorfilm laufen würden, ging es mit der Titelmusik von Metro Goldwyn Mayer los: Die tote Clara, gespielt von Melina Justus, erinnerte sich in Rückblicken an Szenen ihres Lebens; an die

Schule, an Probleme ihrer Clique, an gestresste Eltern und an ihren Mitschüler Robin (Sophia Schmidt). Die Rückblenden wurden von den Mitgliedern der Theater-AG gespielt und musikalisch und akustisch untermauert. Doch nicht todernte Jugendproblematik erwartete die Zuschauer, sondern Phantasie, Wortwitz, Spielfreude, Spontanität und einige Lachtränen.

Schließlich klärten die drei Freundinnen Caro (Ronja), Maxzhym (Celine) und Romi (Lina Stebis) den Mord an Clara auf, und alles wendete sich zum unvorhersehbaren Happy End. In weiteren Rollen zeigten sich: Sina Bleckert, Annika Napp, Amelie Wagner, Leonie Graimann, Lilly Steinert, Sophie Ritzka, Jule Gawor und Ida Obermann.

Nach begeistertem Applaus gab es für Regisseurin, Technikerin und Souffleuse – alles übernommen von Gerdi Fricke – von ihrem jungen Theater-Team ein kleines Präsent und dankende Worte. Lars Bednorz, Betreuer der EGD-Außenstelle an der ALS, lobte im Namen der Schule den zeitaufwendigen Einsatz und die Aufführungen der Theater-AG.

2020. Schutzengel geehrt

Bjarne Frölich fährt zum Spiel von Hannover 96

VON CLAUDIA NACHTWEY

Duderstadt. Der Erfolg der Eichsfelder Schutzengel, die Gleichaltrige davor bewahren wollen, betrunken Auto zu fahren, geht weiter. Bjarne Frölich aus Nesselröden wurde mit dem Titel 2020. Schutzengel geehrt. „Damit wollen wir auch das Engagement der Gesellschaft Duderstadt 2020 im Schutzengelprojekt unterstreichen“, sagte Klaus Kunstmann als Vorsitzender des Duderstädter Vereins „Ich bin dein Schutzengel“.

Die Gesellschaft Duderstadt 2020 hat sich unter anderem am Dreh des Kino-Schutzengel-Spots oder am Schutzengel-Event beteiligt (Tageblatt berichtete). Der 15-jährige Bjarne erhielt als begeisterter Fußballer Tickets für ein Spiel von Hannover 96, die ihm Susanne Möhl und Jan Diederich von Duderstadt 2020 überreichten. Dazu gab es noch ein paar Gutscheine, darunter ein Erste-Hilfe-Kurs beim Deutschen Roten Kreuz.

Bjarne hatte sich als Schutzengel während seines Schulpraktikums im Duderstädter Polizeikommissariat anwerben lassen. Die meisten Neuzugänge gebe es allerdings bei den Prä-

ventionsveranstaltungen in den Klassen, bestätigte Polizist Dierk Falkenhagen. Etwa 95 Prozent der Schüler würden sich hier registrieren lassen. „Deshalb danken wir auch allen weiterfüh-

renden Schulen im Eichsfeld für die gute Zusammenarbeit“, lobte Kunstmann.

Infos zum Schutzengel-Projekt: schutzengel-duderstadt.de.



Werben für Schutzengel: D. Falkenhagen, S. Möhl, B. Frölich, J. Diederich und K. Kunstmann (v. l.). Burchard

19 Bus-Scouts entlassen

Duderstadt. An der Heinz-Sielmann-Realschule wurden im Rahmen der Abschlussfeierlichkeiten 19 Bus-Scouts ausgezeichnet, die sich während ihrer Schulzeit für die Sicherheit in den Schulbussen eingesetzt haben. Ihre Urkunden nahmen die Schulabgänger von Schulleiter Stefan Hoppe entgegen. Für das Training der Bus-Scouts ist der Duderstädter Polizist Dierk Falkenhagen zuständig. ny

Schreib-Seminar in den Ferien

Eichsfeld. Die Druck-Schreibwerkstatt vom Verein Kreatives Schreiben veranstaltet vom 1. bis 4. August ein Schreib-Seminar für Jugendliche in Berlin. Schüler aus dem Bundesgebiet ab 14 Jahren können unter fachkundiger Anleitung in Arbeitsgruppen literarische Themen und Formen erarbeiten. Dabei geht es um die ganze Bandbreite vom Gruppendruck bis zum Print-Medium. Infos und Anmeldeformulare gibt es bei schreibwerkstatt-berlin.de. ny

Eichsfelder Tageblatt

Chefredakteurin: Ilse Stein
Chef v. Dienst: Markus Scharf
Redaktionsleiter: Ulrich Lottmann
Lokales: Heinz Hobrecht, Andreas Mahnkopf, Anne Eckermann; Sport: Mark Bamby (Ltg.), Michael Bohl, Vicki Schwarze; Magazin: Angela Brünjes; Wirtschaft: Hanne-Dore Schumacher; Newdesk/Online: Markus Scharf; Beilagen: Werner Buss. Auf der Spiegelbrücke 11, 37115 Duderstadt, Telefon Redaktion: (05527) 98270; Telefax: (05527) 982727; Anzeigen und Vertrieb: 3059 und 3050; Telefax: 4608. Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr.

Überregionaler Teil:
Matthias Koch, Hendrik Brandt
Koordination: Stefanie Gollasch; Politik: Jörg Kallmeyer; Hintergrund: Susanne Iken; Wirtschaft: Stefan Winter; Kultur: Ronald Meyer-Arlt; Sport: Heiko Rehberg; Welt im Spiegel: Hans Borgaeus; Niedersachsen: Michael B. Berger; Landespolitik: Dr. Klaus Wallbaum. Alle August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jens Kreye
Verlag und Druck: Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG, Briefanschrift: 37070 Göttingen; Hausanschrift: Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen – Telefon Verlag und Redaktion Sammelnummer (0551) 9011 – Telefonische Anzeigenannahme 9019 – Vertriebsservice 901800 – Vertrieb Telefax 901309 – Telefax Technik 901210.
Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Monatlicher Bezugspreis durch Zusteller 27,50 Euro, für Abhörer 24,75 Euro, im Postbezug 28,75 Euro (inkl. Zustell- und Versandkosten – 7% MwSt.). Abbestellungen schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Vormonats. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Entschuldigungsanspruch. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.
Erfüllungsort und Gerichtsstand Hannover. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. Januar 2013.

Göttinger Tageblatt
mediakombi

Gemeinschaft niedersächsischer Zeitungsverlage
Täglich über 100 000 verbreitete Auflage.